

# Informationsmaterial für Pressevertreter



**FAQ: Woher kommt die Piratenpartei?**

Die erste Piratenpartei wurde am 01. Januar 2006 in Schweden gegründet.

**Warum heißt ihr Piraten?**

Die Piratenpartei verwendet eine positive Umdeutung des von der Musik- und Filmindustrie verwendeten Kampfbegriffs des „Raubkopierers“ (engl. „pirate“). Bedingt durch den technologischen Wandel entwickelte sich eine repressive Anwendung des Urheberrechts, welche aus Sicht der Piratenpartei unverhältnismässig in Bürgerrechte und Privatsphäre eingreift.

In Schweden, dem Ursprungsland der Bewegung, hat der Begriff „Pirat“ vor allem die Bedeutung eines Freiheitskämpfers.

**Seit wann gibt es euch?**

Die Piratenpartei Deutschland wurde am 10. September 2006 gegründet.

**Wie strukturiert ihr euch?**

Zum aktuellen Zeitpunkt sind in allen Bundesländern Landesverbände gegründet. Innerhalb dieser Landesverbände gibt es eine Vielzahl von Bezirks- und Kreisverbänden. Daneben existieren in den Landesverbänden Berlin und Nordrhein-Westfalen Untergruppierungen der Piraten in Form von so genannten Crews.

**Welche Ziele verfolgt ihr?**

Die Piraten machen sich für eine andere Art Politik stark. Diese ist geprägt durch weitreichende Teilhabe und Mitbestimmung, maximale Transparenz, Basisdemokratie, Beschränkung von Lobbyeinflüssen und pragmatischer Suche nach funktionierenden Lösungen auch jenseits ideologisch vorgefasster Pfade.

Wir treten primär für die Erhaltung der Grundrechte ein, die wir durch die technologische Entwicklung und mangelnde Sensibilität der etablierten Parteien bedroht sehen.

**Wieviele Mitglieder habt ihr?**

Momentan haben wir ca. 12.000 Mitglieder.

**Wie kann man euch in das etablierte Parteienspektrum einordnen?**

Wir lehnen die veraltete Links-/Rechts-Einstufung von Parteien ab. Stattdessen arbeiten wir lösungsorientiert und wollen keine von Ideologie getriebene Klientelpolitik. Deshalb lassen sich die Piraten nicht in das klassische Spektrum einordnen.

Das bedeutet aber nicht, dass wir uns jeglicher Einordnung verweigern. Es ist z.B. sehr gut möglich, die Piratenpartei in ein zweidimensionales Spektrum einzusortieren. Mehr Informationen finden Sie unter:

· <http://www.politicalcompass.org> und <http://adrianlang.de/piratenkompass/>

**Bei welchen Wahlen seid ihr bisher angetreten und wie waren eure Ergebnisse ?**

Landtagswahl Hessen 2008	0,3 %	6.962 Stimmen
Bürgerschaftswahl Hamburg 2008	0,2 %	1.773 Stimmen
Landtagswahl Hessen 2009	0,5 %	13.796 Stimmen
Europawahl 2009	0,9 %	229.117 Stimmen

**Kommunalwahlen in NRW (Aachen und Münster)**

Aachen	1,7 %	1.680 Stimmen = 1 Pirat im Aachener Stadtrat
Münster	1,6 %	1.989 Stimmen = 1 Pirat im Münsteraner Stadtrat

Landtagswahl Sachsen 2009	1,9 %	34.620 Stimmen
Landtagswahl Schleswig Holstein 2009	1,8 %	28.837 Stimmen
Bundestagswahl 2009	2,0 %	847.870 Stimmen

**Wer sind die Mitglieder des Bundesvorstandes?**

<b>Vorsitzender:</b>	Jens Seipenbusch
<b>Stellvertretender Vorsitzender:</b>	Andreas Popp
<b>Schatzmeister:</b>	Bernd Schlömer
<b>Beisitzer:</b>	Benjamin Stöcker (zurückgetreten)
<b>Beisitzer:</b>	Christopher Lauer
<b>Beisitzer:</b>	Daniel Flachshaar
<b>Beisitzer:</b>	Wolfgang Dudda

**Und wer ist im Landesvorstand?**

<b>Vorsitzender:</b>	Henning Lübbers
<b>Stellvertretender Vorsitzender:</b>	Christian Kunze
<b>Generalsekretär:</b>	Jörg Schulenburg
<b>Politischer Geschäftsführer:</b>	Robert Krüger
<b>Schatzmeister:</b>	Michael Müller

### **Wie genau gliedert sich der Landesverband Sachsen-Anhalt?**

Zum einen gibt es natürlich den Landesverband selbst, der vom Landesvorstand vertreten und organisiert wird.

Zum anderen gibt es seit dem 14.08.2010 den Kreisverband Stendal, der es sich auf die Fahnen geschrieben hat, im Norden Sachsen-Anhalts die politische Arbeit zu koordinieren und zu intensivieren. Der Vorsitzende des Kreisverbandes ist Christian Glomm, welcher bereits Landesvorsitzender war. Tatkräftige Hilfe erhält er dabei von Kevin Oelze und Tom Westendorf.

Am 30.11.2010 erhielt der Landesverband dann erneut Zuwachs durch die Gründung des Kreisverbandes Magdeburg, welcher von Pirat X, Pirat Y und Pirat Z im Kreisvorstand und über 40 weiteren Magdeburger Piraten mit Leben gefüllt und zu politischer Arbeit genutzt wird.

Hier muss noch etwas hin, was  
ins Organisatorische geht;  
Kommunikation kommt ab der  
nächsten Seite

**Koordination und  
Kommunikation  
innerhalb  
der Piratenpartei**

Die Piratenpartei gliedert sich in Landesverbände und untergeordnete Gebietsverbände. Zusätzlich existieren in zwei Bundesländern „Crews“ genannte Zusammenschlüsse von Piraten und eine Vielzahl entlang thematischer Linien organisierter Arbeitsgemeinschaften sowohl auf lokaler als auch auf Landes- bzw. Bundesebene.

Das hinter den Koordinations- und Kommunikationsmechanismen der Piratenpartei stehende Ziel ist, interessierten Menschen politische Beteiligung und aktive Mitarbeit zu ermöglichen und die zugrundeliegenden Koordinationsprozesse über basisdemokratische Entscheidungsfindungen abzubilden.

Eine besondere Rolle für die bundesweite Vernetzung der Mitglieder der Piratenpartei und den effizienten Informationsaustausch spielt die digitale Kommunikation. Die Piratenpartei steht hierbei ihrem Ruf, die Partei des digitalen Zeitalters zu sein, in nichts nach: Die hauptsächliche Nutzung digitaler Medien ermöglicht kurze Kommunikationswege und das direkte Leben der Basisdemokratie.

Zum Arbeiten benutzen die Piraten ihr eigenes Wikipedia. Dort werden Programmanträge verfasst, diskutiert und an der noch jungen und frischen Satzung gearbeitet. Kurzum, es wird dort die Zukunft der Partei vorbereitet. Zu finden ist es unter:

- <http://wiki.piratenpartei.de>

Natürlich wird nicht nur gearbeitet, sondern auch gerne und viel politisch diskutiert. Auch hier bleiben die Piraten ihren Grundsätzen treu und alles geschieht offen und transparent. Die Hauptkommunikation findet über Mailinglisten statt, eine unvollständige Auflistung findet sich unter:

- <http://wiki.piratenpartei.de/Mailinglisten>

Alternativ funktioniert der Zugang zu vielen Mailinglisten auch über ein Webfrontend, welches unter <http://news.piratenpartei.de> zu finden ist und sogar mit einem Newsserver synchronisiert wird. Natürlich kann man sich auch im Forum der Piraten umschauen:

- <http://forum.piratenpartei.de>

Selbstverständlich wird auch der direkteste Weg der Kommunikation von den Piraten genutzt: Das gesprochene Wort. Dazu nutzen die sachsen-anhaltinischen Piraten das Mumble-System, eine Form des Konferenztelefonats über das Internet. Zum einen werden die Vorstandssitzungen des Landesverbandes fast grundsätzlich darüber abgehalten, so das möglichst viele Mitglieder und Interessierte daran teilnehmen können. Zum anderen werden auch organisatorische und politische Diskussionen und Absprachen dort geführt; ganz im Sinne der Transparenz.

- <http://wiki.piratenpartei.de/Mumble>

Außerdem gibt es in Sachsen-Anhalt regelmäßig stattfindende Stammtische, um den Mitgliedern, aber auch Sympathisanten und Interessierten den direkten Kontakt zu uns zu ermöglichen. Jeder ist dazu eingeladen und willkommen, sich mit uns über Politik und tagesaktuelle Themen zu unterhalten.

- <http://wiki.piratenpartei.de/LSA:Stammtische>

Aber damit alleine geben wir Piraten uns natürlich noch nicht zufrieden. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, dauerhaft Maßstäbe als moderne und tatsächlich basisdemokratische Partei zu setzen - nicht nur in Deutschland. So werden deutschlandweit erste Erfahrungen mit einem digitalen Meinungsfindungstool namens „LiquidFeedback“ gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter:

- <https://lqfb.piratenpartei.de/>

Dies sind nur einige der Ideen und Versuche, neue Formen der politischen Kommunikation zu erarbeiten. Die Piratenpartei arbeitet daran, effiziente Kommunikations- und Satzungsmodelle zu entwickeln, mit deren Hilfe die basisdemokratische Mitbestimmung der einzelnen Mitglieder erhalten und gefestigt werden soll. Damit können die Piraten auch bei noch weiter steigenden Mitgliederzahlen allen interessierten Bürgern weitreichende Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten bieten.

Kurzum: Es ist eine spannende Zeit. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns als unabhängige Beobachter begleiten, während ein neues Kapitel in der Geschichte der deutschen Politik geschrieben wird.



**Kontakt-  
möglichkeiten**

Um mit uns in Kontakt zu treten, stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten offen.

Zum einen können Sie die vorgenannten Kommunikationsarten wählen.

Zum anderen können Sie sich telefonisch über **0151-56105574** an uns wenden.

Ebenfalls ist es möglich, sich per Email an **presse@piraten-lsa.de** mit uns in Kontakt zu setzen.

Auch der klassische Weg per Brief steht Ihnen offen. Dazu haben Sie derzeit drei Auswahlmöglichkeiten:

Piratenpartei Sachsen-Anhalt  
z.Hd. Michael Müller  
Stadtförstrstraße 70  
06120 Halle

Piratenpartei Sachsen-Anhalt  
Postfach 110145  
06015 Halle

Piratenpartei Sachsen-Anhalt  
Postfach 320216  
39041 Magdeburg

Eine Übersicht über die Möglichkeiten, uns zu erreichen, und Kontaktpersonen finden Sie unter **<http://www.piraten-lsa.de/presse>**